22. dar hiezen dise zwene 23. 24. kvmen : genvmen 26. samenvnge solten 28. bûche 29. 30. kemen : nemen 34. brahte

* * *

(*bl.* 2[a]) 24274. eime 75. fûrte 76. seite 79. kv̇nige 82. fúr gůt 83. iv sage 88. gefůgit 89. hie gesagit 91. wart 92. sit 97. freuellichē 98. vñ not 24304. von v̇ns han 5. v'wer toht' 9. hiezent iv (*bl.* 2[b]) 10—12 *fehlen.* 18. aleine 25. vñ 29. eime 30. ir blůment vñ ir 33. trage 37. ir *f.* 40. iv danne 41. vñ also *nach* 43 Als iuw' hohiv m . . . . 45. sol dv̇ (*bl.* 2[c]) 50—52 *fehlen.* 62. der rede *fehlt.* 63. swer 74. houediet 89. doh gesigen (*bl.* 2[d]) 90—92 *fehlen.* 93. dez 95. gebot dc Effigennia 98. wurde . . . wille 24401. eime 2. schonen brahte man 3. leben da v. 4. Vñ zeinem opfir wurde braht 5. waren 6. gemeine. vñ algeliche 8. al d' 10. opfirs 13. in vñ sante 18. geslůge 19. clare . . . gefůge 21. da si 22. vnv̇ dienet 23. wolte 24. einem.

Halle. J. ZACHER.

ALTVIL.

Der dunkele ausdruck *altvil* im Sachsenspiegel wird durch zwitter erklärt, ohne zweifel nur durch falsche deutung aus *altô vil.* gegen diese erklärung ist, wie Jac. Grimm rechtsalt. 410 bemerkt hat, die lateinische übersetzung *homuncio* und dafs in den bildern des Sachsenspiegels der altvil als ein kleiner mann erscheint. für den fall dafs doch ein zwitter gemeint sei wagt Grimm die vermutung dafs *alwile* aus *alwidele* zusammengezogen sei. aber dafs die lesart *alwile* fehlerhaft und *v* richtig ist scheint mir der beiname *Altfil* zu beweisen. *Markwart Altfil* kommt um 1180 vor MB. 2, 344, derselbe MB. 7, 450. 8, 428. hierdurch wird *altvile* auch gegen die lesart *antvile* gesichert. auch stimmt zu *alt-* das greisenhafte aussehen der zwerge, die wie die elben und wichtel ja auch in den sagen und märchen immer alt erscheinen (vergl. Myth. 437 f.). es kommt also darauf an für *vil* eine erklärung zu finden. H.